Stadtverordnetenversammlung

STADT KASSEL

documenta-Stadt

Kassel, 29. März 2012

Niederschrift

über die **10. öffentliche Sitzung**
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 26. März 2012, 16:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 15. März 2012 ordnungsgemäß einberufene 10. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

11. Verkehrskonzept für den Kasseler Osten
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.17.382 -
Der Antrag wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zurückgezogen.

15. Neubau des Brüder-Grimm-Museums stoppen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.380 -
Der Antrag wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr und im Ausschuss für Kultur wegen Beratungsbedarf abgesetzt.

20. Vorstellung der Theaterfinanzierung und Möglichkeiten der Einnahmeverbesserung
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.366 -
Der Antrag wurde nach Berichterstattung im Ausschuss für Kultur für erledigt erklärt.

24. Nahversorgung sichern, nicht-integrierte Standorte stoppen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.387 -
Der Antrag wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte
6. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/40 „Ortelsburger Straße“
Vorlage des Magistrats
- 101.17.362 -
und
7. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/40 „Ortelsburger Straße“ – ehemalige Landesfeuerwehrschule – (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.363 -
gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, zieht den Antrag der CDU-Fraktion unter Tagesordnungspunkt
21. Einrichtung einer „Kassel-Galerie“ für regionale Künstlerinnen und Künstler
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.367 -
zurück.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

3. Fragestunde

Die Frage Nr. 112 wurde von der CDU-Fraktion zurückgezogen.
Die Fragen Nr. 113 bis 126 sind beantwortet.

4. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Schul- und Bildungskommission
Vorlage des Magistrats
- 101.17.391 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die Schul- und Bildungskommission:

Vertreter/Vertreterinnen:	Stellvertreter/ Stellvertreterinnen:
Carola Hiedl Wilhelmshöher Allee 329 34131 Kassel	Helmut Ernst Heinrich-Schütz-Allee 287 34134 Kassel

anstelle von
Petra Groß

(Behindertenbeirat)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Schul- und Bildungskommission, 101.17.391, wird **zugestimmt**.

5. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI – NO - 43 Dauerkleingartenanlage „Schöne Aussicht“
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.339 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI – NO -43 Dauerkleingartenanlage „Schöne Aussicht“ und der Behandlung der Anregungen gemäß Ziffer Anlage 2 wird zugestimmt. Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI – NO – 43 Dauerkleingartenanlage „Schöne Aussicht“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI – NO - 43 Dauerkleingartenanlage „Schöne Aussicht“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.339, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen und getrennt abgestimmt.

6. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/40 "Ortelsburger Straße“
Vorlage des Magistrats
- 101.17.362 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Städtebaulichen Vertrages nach § 11 Baugesetzbuch zum Baugebiet „Ortelsburger Straße/Sternbergstraße“ zwischen der GWH Wohnungs-gesellschaft mbH Hessen und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/40 "Ortelsburger Straße“, 101.17.362, wird **zugestimmt**.

7. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/40 "Ortelsburger Straße" - ehemalige Landesfeuerwehrschule -
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.363 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/40 „Ortelsburger Straße“, einschließlich der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 2 zu den Ziffern 1 und 9 sowie gemäß Anlage 2a zu den Ziffern 1 und 6, wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/40 „Ortelsburger Straße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/40 "Ortelsburger Straße" - ehemalige Landesfeuerwehrschule -
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.363, wird **zugestimmt**.

8. Bebauung Henschelgarten
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.231 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Henschelgarten soll nicht Museumspark mit Museumsneubauten werden.

Stadtverordneter Dr. Schnell berichtet über den Verlauf und die Ergebnisse aus dem Eingabeausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Häfner und Dr. Hoppe
Enthaltung: Stadtverordneter Petersen
den

Beschluss

Die Bürgereingabe nach § 20a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung betr. Bebauung Henschelgarten, 101.17.231, wird **abgelehnt**.

9. Änderung der Straßenbeitragssatzung
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.310 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel wird wie folgt geändert:

1. Ein neuer § „Beteiligung“ wird mit untenstehendem Wortlaut in die Satzung aufgenommen

1. Die Beitragspflichtigen werden rechtzeitig, jedoch spätestens 1 Jahr vor Beginn der beitragspflichtigen Baumaßnahme, soweit die Gesamtkosten 25.000 € überschreiten, über deren Umfang und Art sowie über die für das Grundstück zu erwartende Höhe der anfallenden Kosten schriftlich sowie in einer Anwohnerversammlung informiert. Grundlage hierfür ist ein von der Verwaltung aufgestellter Planungsentwurf, der sich an den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit orientiert.

2. In einem Zeitraum von 3 Monaten nach dieser Information ist den Beitragspflichtigen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, Einwände zu äußern und Änderungsvorschläge zu machen. Hierfür erhalten sie Berechtigung zur Einsichtnahme in die Planungsunterlagen.

3. Zu den Stellungnahmen, Einwänden und Änderungsvorschlägen der Beitragspflichtigen haben die zuständigen Ämter Stellung zu nehmen und im Zuge der fachlichen Abwägung zu entscheiden, ob eine Berücksichtigung bei der weiteren Planung erfolgen kann. Die Planung ist ggf. entsprechend anzupassen. Über die Stellungnahmen der zuständigen Ämter sowie über das

4. Ergebnis der Abwägung sind die Beitragspflichtigen spätestens 1 Monat nach Ablauf der Stellungnahme Frist nach Punkt 2 rechtzeitig schriftlich zu informieren.

5. Zur Anhörung im zuständigen Ortsbeirat und zur Beschlussfassung in den städtischen Gremien sind neben den aktuellen Planungsunterlagen auch die Stellungnahmen, Einwände und Änderungsvorschläge der Beitragspflichtigen sowie die entsprechenden Stellungnahmen der Fachämter vorzulegen.

Stadtverordneter Kieselbach beantragt die Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion auf Überweisung in die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung betr. Änderung der Straßenbeitragssatzung wird **zugestimmt**.

10. Verkehrskonzept Kasseler Osten
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.324 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine großräumige Konzeption für die zukünftige Abwicklung des Verkehrs im Bereich Dresdener Str./ Platz der Deutschen Einheit/ B83 vorzulegen. Dabei soll auch eine mögliche Straßenbahnanbindung von Waldau berücksichtigt werden.

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, begründet den geänderten Antrag.

- **Geänderter Antrag**

  Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

  Der Magistrat wird aufgefordert, **im Rahmen des Masterplanes Ost** eine großräumige Konzeption für die zukünftige Abwicklung des Verkehrs im Bereich Dresdener Str./ Platz der Deutschen Einheit/ B83 vorzulegen.
  Dabei **sollen** berücksichtigt werden:
  - eine mögliche Straßenbahnanbindung von Waldau
  - **die Führung des Schwerverkehrs aus dem Industriegebiet Kaufungen**
  - **eine Belastungsprognose für die Dresdener und Leipziger Straße**
  - **alternative Verkehrsführungen bei Umleitungen während der Bauarbeiten**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Verkehrskonzept Kasseler Osten, 101.17.324, wird **zugestimmt**.

11. Verkehrskonzept für den Kasseler Osten
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.17.382 -

Abgesetzt

12. Beteiligung an der Nassauischen Heimstätte
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.326 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, auf die Hessische Landesregierung einzuwirken mit dem Ziel, die Beteiligung des Landes an der Nassauischen Heimstätte weder zu verringern noch ganz aufzugeben. Eine Landesregierung kann und darf sich nicht aus der sozialen Verantwortung stehlen, bezahlbaren Wohnraum für Mieterinnen und Mieter mit geringerem Einkommen zur Verfügung zu stellen. Auch im Hinblick auf den Entwicklungsbedarf der demographischen Veränderung unserer Gesellschaft würde die Stadt Kassel einen bisher verlässlichen Partner im Bezug auf Stadtteilentwicklung verlieren.

Stadtverordnete Lappöhn, SPD-Fraktion, begründet den Antrag. Es schließt sich eine rege Diskussion an.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer, Petersen, Häfner und Dr. Hoppe
Ablehnung: FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

> Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Beteiligung an der Nassauischen Heimstätte, 101.17.326, wird **zugestimmt**.

13. Projekt zum Einstieg in die Rüstungskonversion zulassen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.377 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, das eingereichte Projekt zum Einstieg in die Rüstungskonversion im Programm der 1100 Jahrfeier der Stadt Kassel zuzulassen.

Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

> Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Projekt zum Einstieg in die Rüstungskonversion zulassen, 101.17.377, wird **abgelehnt**.

14. Gute Löhne im öffentlichen Dienst - gute Löhne im Kasseler Rathaus
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.379 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

> Der Magistrat wird aufgefordert in den anstehenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst auf die kommunalen Verhandlungsführer/innen einzuwirken, den Forderungen der Gewerkschaften im Öffentlichen Dienst weitestgehend entgegen zu kommen.
> Dabei soll der Magistrat deutlich machen, dass die Stadt Kassel trotz der schwierigen Finanzlage die Berechtigung der Forderung der Gewerkschaften im Öffentlichen Dienst anerkennt. Insbesondere die Stärkung der unteren Lohngruppen ist auch im kommunalen Interesse.

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Link, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

> Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Gute Löhne im öffentlichen Dienst - gute Löhne im Kasseler Rathaus, 101.17.379, wird **abgelehnt**.

15. Neubau des Brüder-Grimm-Museums stoppen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.380 -

Abgesetzt

16. Bürgerbefragung zur Bebauung "Langes Feld"
Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Häfner, FWG, und Dr. Hoppe, parteilos
- 101.17.386 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert eine Bürgerbefragung im Sinne eines „Ratsbegehrens“ zur Bebauung des „Langen Feldes“ durchzuführen.

Stadtverordneter Häfner, Freie Wähler, begründet den gemeinsamen Antrag und beantragt die namentliche Abstimmung.

Abstimmungsliste				
		Ja	**Nein**	**Enthaltung**
Dr. Rabani	Alekuzei		X	
Simon	Aulepp	X		
Doğan	Aydın		X	
Jörg-Peter	Bayer	X		
Dr. Maik	Behschad		X	
Dieter	Beig		X	
Anke	Bergmann		X	
Jürgen	Blutte		X	
Judith	Boczkowski		X	
Kai	Boeddinghaus	X		
Barbara	Bogdon		X	
Kaja	Börner		X	
Wolfgang	Decker, MdL		X	
Dirk	Döhne		X	
Norbert	Domes	X		
Bernd-Peter	Doose		X	
Heinz-Gunter	Drubel		*X*	
Dr. Manuel	Eichler		X	
Uwe	Frankenberger, MdL		X	
Petra	Friedrich		X	
Ruth	Fürsch		X	
Renate	Gaß	Entschuldigt		
Christian	Geselle		X	
Bernd Wolfgang	Häfner	X		
Dr. Rainer	Hanemann		X	
Hermann	Hartig		X	
Christine	Hesse		X	
Dr. Bernd	Hoppe	X		
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann		X	
Norbert	Hornemann		X	
Gabriele	Jakat		X	
Dr. Andreas	Jürgens, MdL		X	
Dominique	Kalb		X	
Esther	Kalveram		X	
Wolfram	Kieselbach		*X*	

Christian	Knauf		X	
Eva	Koch		X	
Thomas	Koch		X	
Dorothee	Köpp		X	
Stefan	Kortmann		X	
Eva	Kühne-Hörmann	Entschuldigt		
Ellen	Lappöhn		X	
Marcus	Leitschuh		X	
Georg	Lewandowski		X	
Kerstin	Linne	Entschuldigt		
Anja	Lipschik		X	
Boris	Mijatovic		X	
Karin	Müller, MdL		X	
Frank	Oberbrunner		X	
Olaf	Petersen	X		
Heidemarie	Reimann	Entschuldigt		
Gernot	Rönz		X	
Dr. Michael	von Rüden	Entschuldigt		
Wolfgang	Rudolph		X	
Bodo	Schild		X	
Joachim	Schleißing		X	
Dr. Günther	Schnell		X	
Karl	Schöberl		X	
Jutta	Schwalm		X	
Axel	Selbert	X		
Monika	Sprafke		X	
Norbert	Sprafke		X	
Waltraud	Stähling-Dittmann		X	
Donald	Strube		X	
Birgit	Trinczek		X	
Harry	Völler		X	
Helga	Weber		X	
Dr. Jörg	Westerburg		X	
Dr. Norbert	Wett		X	
Sabine	Wurst		X	
Volker	Zeidler	Entschuldigt		

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
8 Ja-Stimmen
57 Nein-Stimmen
0 Enthaltung
den

Beschluss

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordneten Häfner, Freie Wähler, und Dr. Hoppe, parteilos, betr. Bürgerbefragung zur Bebauung „Langes Feld“, 101.17.386, wird **abgelehnt**.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

17. Schulentwicklung in Kassel Stadt und im Landkreis Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.17.347 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, die Veränderungen der Schülerzahlen in der Stadt Kassel und im Landkreis zusammen mit dem Landkreis in einem abgestimmten Diskussionsprozess darzustellen und zu bewerten. Hier sollen die Fachgremien/Ausschüsse des Landkreises und der Stadt Kassel als Schulträger gemeinsam tagen.

Das Staatliche Schulamt und die entsprechenden Schulen sind dazu einzuladen.

Berücksichtigt werden sollen die Entwicklungen in den Sek.I-, Sek.II- und Förder- sowie Berufsschulen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Schulentwicklung in Kassel Stadt und im Landkreis Kassel, 101.17.347, wird **zugestimmt**.

18. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/2 "Heiligenröder Straße/Osterholzstraße" (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.361 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Geltungsbereich zwischen Heiligenröder Straße, Niestetalweg, Osterholz-straße und Steinbreite soll ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Zielsetzung der

Neuaufstellung ist die Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung für ein Gewerbegebiet und ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Baumarkt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/2 "Heiligenröder Straße/Osterholzstraße" (Aufstellungsbeschluss), 101.17.361, wird **zugestimmt**.

19. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/71 "Am Kranichholz" (Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.364 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VIII/71 ‚Am Kranichholz‘ wird zugestimmt.

Der Geltungsbereich wird begrenzt im Osten durch die Straße ‚Am Kranichholz‘, im Norden durch die nördliche Grenze des Grundstückes am Kranichholz 12, im Süden durch das Wegeflurstück Gemarkung Niederzwehren, Flur 23, Flurstück 63, und im Westen durch eine gedachte Linie im Abstand von 55 m zur Straße ‚Am Kranichholz‘ hinter den Grundstücken Am Kranichholz 14 bis 26 und der westlichen Grenze der Grundstücke Am Kranichholz von Flurstück 48 bis Flurstück 45/1.

Ziel und Zweck der Planung ist die Festsetzung einer Wohnbebauung westlich der Straße „Am Kranichholz“ in einer Bautiefe.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/71 "Am Kranichholz" (Offenlegungsbeschluss), 101.17.364, wird **zugestimmt**.

20. Vorstellung der Theaterfinanzierung und Möglichkeiten der Einnahmeverbesserung
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.366 -

Abgesetzt (Antrag wurde im Ausschuss erledigt.)

21. Einrichtung einer "Kassel-Galerie" für regionale Künstlerinnen und Künstler
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.367 -

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

22. Hessencampus
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.17.371 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, über den aktuellen Stand des Hessencampus sowie über die weitere Beteiligung der Stadt Kassel nach Ablauf der Finanzierung Ende 2012 durch das Land Hessen im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Hessencampus, 101.17.371, wird **zugestimmt**.

23. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) vom 16.12.1991 in der Fassung der Zwölften Änderung vom 04.10.2010 (Dreizehnte Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.385 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) vom 16.12.1991 in der Fassung der Zwölften Änderung vom 04.10.2010 (Dreizehnte Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) vom 16.12.1991 in der Fassung der Zwölften Änderung vom 04.10.2010 (Dreizehnte Änderung), 101.17.385, wird **zugestimmt**.

24. Nahversorgung sichern, nicht-integrierte Standorte stoppen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.387 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur **10.** öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 26. März 2012, 16:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Präsidium

Petra Friedrich, SPD
Stadtverordnetenvorsteherin

Volker Zeidler, SPD
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Gabriele Jakat, SPD
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Jürgen Blutte, B90 / Grüne
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Georg Lewandowski, CDU
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Stadtverordneter

Doğan Aydın, SPD
Stadtverordneter

Anke Bergmann, SPD
Stadtverordnete

Judith Boczkowski, SPD
Stadtverordnete

Barbara Bogdon, SPD
Stadtverordnete

Kaja Börner, SPD
Stadtverordnete

Wolfgang Decker MdL, SPD
Stadtverordneter

Dr. Manuel Eichler, SPD
Stadtverordneter

Uwe Frankenberger MdL, SPD
Fraktionsvorsitzender

Christian Geselle, SPD
Stadtverordneter

Dr. Rainer Hanemann, SPD Stadtverordneter	
Hermann Hartig, SPD Stadtverordneter	
Esther Kalveram, SPD Stadtverordnete	
Christian Knauf, SPD Stadtverordneter	
Ellen Lappöhn, SPD Stadtverordnete	
Heidemarie Reimann, SPD Stadtverordnete	entschuldigt
Wolfgang Rudolph, SPD Stadtverordneter	
Dr. Günther Schnell, SPD Stadtverordneter	
Monika Sprafke, SPD Stadtverordnete	
Norbert Sprafke, SPD Stadtverordneter	
Harry Völler, SPD Stadtverordneter	
Sabine Wurst, SPD Stadtverordnete	
Dieter Beig, B90 / Grüne Stadtverordneter	
Dirk Döhne, B90 / Grüne Stadtverordneter	
Ruth Fürsch, B90 / Grüne Stadtverordnete	
Christine Hesse, B90 / Grüne Stadtverordnete	
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90 / Grüne Stadtverordnete	
Dr. Andreas Jürgens MdL, B90 / Grüne Stadtverordneter	
Eva Koch, B90 / Grüne Stadtverordnete	

Thomas Koch, B90 / Grüne Stadtverordneter	
Dorothee Köpp, B90 / Grüne Stadtverordnete	
Kerstin Linne, B90 / Grüne Stadtverordnete	entschuldigt
Anja Lipschik, B90 / Grüne Stadtverordnete	
Boris Mijatovic, B90 / Grüne Stadtverordneter	
Karin Müller MdL, B90 / Grüne Stadtverordnete	
Gernot Rönz, B90 / Grüne Fraktionsvorsitzender	
Joachim Schleißing, B90 / Grüne Stadtverordneter	
Karl Schöberl, B90 / Grüne Stadtverordneter	
Helga Weber, B90 / Grüne Stadtverordnete	
Dr. Maik Behschad, CDU Stadtverordneter	
Bernd-Peter Doose, CDU Stadtverordneter	
Norbert Hornemann, CDU Stadtverordneter	
Dominique Kalb, CDU Stadtverordneter	
Wolfram Kieselbach, CDU Stadtverordneter	
Stefan Kortmann, CDU Stadtverordneter	
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, CDU Stadtverordnete	entschuldigt
Marcus Leitschuh, CDU Stadtverordneter	
Dr. Michael von Rüden, CDU Stadtverordneter	entschuldigt

Bodo Schild, CDU Stadtverordneter	
Jutta Schwalm, CDU Stadtverordnete	
Waltraud Stähling-Dittmann, CDU Stadtverordnete	
Birgit Trinczek, CDU Stadtverordnete	
Dr. Jörg Westerburg, CDU Stadtverordneter	
Dr. Norbert Wett, CDU Fraktionsvorsitzender	
Simon Aulepp, Kasseler Linke Stadtverordneter	
Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke Stadtverordneter	
Norbert Domes, Kasseler Linke Fraktionsvorsitzender	
Renate Gaß, Kasseler Linke Stadtverordnete	entschuldigt
Axel Selbert, Kasseler Linke Stadtverordneter	
Heinz Gunter Drubel, FDP Stadtverordneter	
Frank Oberbrunner, FDP Fraktionsvorsitzender	
Donald Strube, parteilos Stadtverordneter	
Jörg-Peter Bayer, Piraten Stadtverordneter	Jörg-Peter Bayer
Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler Stadtverordneter	
Dr. Bernd Hoppe, parteilos Stadtverordneter	
Olaf Petersen, Piraten Stadtverordneter	

Ausländerbeirat

Kamil Saygin,
Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Jürgen Kaiser, SPD
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90 / Grüne
Stadträtin

Christof Nolda, B90 / Grüne
Stadtbaurat

Brigitte Bergholter, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin

Martin Engels, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat

Thomas Flügge, B90 / Grüne
Ehrenamtlicher Stadtrat — entschuldigt

Esther Haß, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin — entschuldigt

Barbara Herrmann-Kirchberg, CDU
Ehrenamtliche Stadträtin

Hendrik Jordan, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat

Annett Martin, B90 / Grüne
Ehrenamtliche Stadträtin

Heike Mattern, B90 / Grüne
Ehrenamtliche Stadträtin — entschuldigt

Hans-Jürgen Sandrock, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat

Heinz Schmidt, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat

Richard Schramm, B90 / Grüne
Ehrenamtlicher Stadtrat

Hajo Schuy, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke
Ehrenamtliche Stadträtin

Schriftführung

Edith Schneider,
-16-

Nicole Schmidt,
Schriftführerin

Andrea Turski,
Schriftführerin